



Pflanzenbau Aktuell Nr. 7/2021 – 28.04.2021 Pflanzenschutzmaßnahmen in Mais

Herbizidmaßnahmen im Mais

Auf vielen Flächen ist die Maisaussaat bereits abgeschlossen oder befindet sich in vollem Gange. Als nachfolgende Maßnahme steht die Herbizidbehandlung an.

In Mulchsaaten ist der Unkrautdruck oftmals höher als auf gepflügten Flächen. Um dem Mais einen guten Start zu ermöglichen, sollte das Beikraut schnell und zügig bekämpft werden.

So kann direkt nach der Saat im Voraufbau schon eine Herbizidmaßnahme gefahren werden, um den konkurrenzschwachen Mais „sauber“ zu halten.

Oftmals eignet sich die Mischung aus einem Bodenherbizid und einem Glyphosat, welches bis max. 5 Tage (Zulassungen beachten!) nach der Saat in die Bestände gefahren werden kann (bei warmer Witterung, Keimung des Maises beachten, Einsatz von Glyphosat max. bis 2 cm vor dem Durchstoßen des Maises BBCH 03, Keimwurzel nicht ausgetreten).

Übersicht: Zugelassene Glyphosat-Produkte

	Amega 360	Durano TF	Landmaster Supreme 480 TF	Roundup PowerFlex	Taifun forte
Ungräser/-kräuter					
Wirkstoff und -gehalt (g/l od. kg)	360	360	480	480	360
bis 2 T. vor der Saat (l/ha)	3,0	3,0	2,25	3,75	5,0
bis 5 T. nach der Saat (l/ha)	3,0	-	3,75	3,75	-
Regenfestigkeit (in Stunden)	3-6	3	3	1	3

Mögliche Herbizidvarianten

Bei starkem Gräser- und Hirsedruck bieten sich folgende Produkt-Kombinationen an:

- Elumis + Dual Gold 1,25 + 1,25 l/ha
- Arigo Spectrum Plus Pack (Arigo + Trend + Spectrum Plus) 0,25 kg/ha + 0,25 l/ha + 2,5 l/ha
- Elumis + Successor T 1,25 + 2,5 l/ha

Nicosulfuron-Auflagen beachten (Einsatz nur jedes zweite Jahr auf derselben Fläche).

- Maister Power + Aspect Pack 1,5 + 1,5 l/ha (auch auf AFU-Standorten; Resistenzmanagement beachten)

Bei Standard-Mischverunkrautung und geringem Gräserdruck

- Laudis + Aspect 2,0 + 1,5 l/ha
- Zintan Saphir Pack (Callisto + Spectrum Gold) 1,0 + 2,0 l/ha

Alle Varianten sind Beispiele, die je nach Standort und Unkrautdruck angepasst werden können.
Beim Einsatz von Herbiziden gilt es folgendes zu beachten:

- Keine Ausbringung auf frostgeschädigte Bestände.
- Besonders bei bodenwirksamen Herbiziden auf ausreichende Bodenfeuchte achten.
- Anwendung nur in trockenen Beständen.
- Auf eine ausreichend vorhandene Wachsschicht achten.

Besonders bei schwer bekämpfbaren Unkräutern, wie Kartoffeldurchwuchs oder auch Zaunwinde bieten sich Spritzfolgen an. Zudem laufen viele Hirse-Arten in Wellen auf. Durch Spritzfolgen kann eine sichere Bekämpfung stattfinden.

Grasuntersaaten

Weidelgraseinsaat

Vorlage (überwiegend Bodenwirkung)

Spectrum + Callisto/Caluma 0,3 + 1,0l/ha

Zeitlicher Abstand zur Untersaat: ca. 6 Wochen

Nachlage (überwiegend Blattwirkung)

**Elumis + Peak 1,0 l/ha + 0,015 kg/ha
oder Laudis 1,5- 2,0 l/ha**

Zeitlicher Abstand zur Weidelgraseinsaat: 2-3 Wochen

Weidelgraseinsaat in 70-80 cm hohen Mais (8-Blattstadium) mit ca. 20 kg/ha.

Rotschwingeluntersaat

Einsaat mit 4-5 kg Rotschwingel direkt vor oder nach der Maisaussaat.

Herbizideinsatz im 2-4-Blattstadium des Maises

StompAqua + Callisto/Caluma + Peak 3,0 l/ha + 1,0 l/ha + 0,015 kg/ha

Eine Nachbehandlung kann mit **Arrat + Dash 0,2 + 1,0 l/ha** erfolgen.